

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 30.06.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Herr Matthias Berger
Herr Christian Henicke
Herr Christian Heßler
Herr Ralf Kalisch
Frau Lisa Müller

Sachkundige Einwohner

Frau Christel-Birgitt Heinicke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer	Leiterin Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe
Herr Joachim Teichmann	
Frau Anja Topat-Geschke	SB Kultur/Tourismus

Gäste

Herr Marko Roye	Stadtrat
-----------------	----------

abwesend:

Mitglied

Frau Amy-Marie Bock

Sachkundige Einwohner

Frau Christa Blath
Frau Claudia Brückner
Frau Sandra Krzyslak
Herr Jochen Stammnitz
Frau Marion-Britt Völke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 30.06.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.02.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen über den Übergang von der Notbetreuung in den eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas und Schulen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz	
6	Informationen zur Vorbereitung der 2. Kunst- und Kulturwoche 2020 BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe	
7	Informationen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes der HSG Wolfen 2000 e. V. BE: Wirtschaftsbeirat der HSG Wolfen 2000 e. V., Herr Matthias Berger	
8	Namensgebung für die Kindertageseinrichtungen (Kita) "Fuhnetal I" und "Fuhnetal II", Gerhart-Hauptmann-Straße 23, 06766 Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz	Beschlussantrag 101-2020
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Gatter, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und einer sachkundigen Einwohnerin fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.02.2020</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p>Informationen über den Übergang von der Notbetreuung in den eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas und Schulen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz</p> <p>Herr Teichmann berichtet von der Umsetzung der SARS-CoV-2-Verordnungen bis zum heutigen Tag und den dabei auftretenden Schwierigkeiten, die es zu bewältigen galt. So waren die Rechte auf eine Aufnahme der Kinder in die Einrichtung nicht mit den zu beachtenden Regeln händelbar.</p> <p>Nunmehr bestehe die Hoffnung, dass mit der neuen Verordnung ab Juli 2020 wieder mehr Normalität einkehren kann.</p>	
zu 6	<p>Informationen zur Vorbereitung der 2. Kunst- und Kulturwoche 2020 BE: Amt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe</p> <p>Nachdem Frau Bauer einleitende Worte zur Vorbereitung der 2. Kunst- und Kulturwoche 2020 an die Anwesenden gerichtet hat, geht Frau Topat-Geschke näher auf die bisherigen Vorbereitungen (Anlage 1) ein. Sie macht dabei auf die vielen Umstände aufmerksam und äußert immer wieder die Hoffnung, dass sich die Mühen lohnen und diese Veranstaltung stattfinden kann.</p> <p>Frau Topat-Geschke spricht auch davon, die Ortschaftsräte mit einbeziehen zu wollen, auch wegen der Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung über die nicht ausgereichten Brauchtumsmittel anzusprechen.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass im Sozialausschuss besprochen wurde, am 18.09.2020 auch die Aktion „Farbenfrohes Bitterfeld-Wolfen“ stattfinden zu lassen. Auch im Mehrgenerationenhaus werden für den 20.09.2020 verschiedene Veranstaltungen geplant.</p> <p>Herr Heßler stellt eine Spende in Form der Bereitstellung einer transportablen</p>	

	<p>Tribüne für außen in Aussicht. Lediglich die Lohnkosten für den Aufbau würden der Stadt in Rechnung gestellt werden müssen. Es würden auch keine Kosten dafür anfallen, wenn die Stadt ggf. die Veranstaltung wieder absagen müsste.</p>	
zu 7	<p>Informationen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes der HSG Wolfen 2000 e. V. BE: Wirtschaftsbeirat der HSG Wolfen 2000 e. V., Herr Matthias Berger Herr Berger berichtet über den Sportbetrieb der HSG Wolfen 2000 e.V., der nunmehr, wenn auch stark eingeschränkt, allmählich wieder betrieben werden kann. Er informiert über die großen Herausforderungen, die bewältigt werden müssen und wie wichtig es ist, dass die Übungsleiter bei den Eltern bezüglich der Kinder auf Verständnis und Unterstützung stoßen. Weitere Aussagen sind der Zuarbeit von Herrn Berger zu entnehmen (Anlage 2).</p> <p>Im Anschluss an die Berichterstattung durch Herrn Berger, informiert auch Herr Kalisch, Vorsitzender der SG Chemie Wolfen e.V., von den Problemen, die die bekannten Einschränkungen mit sich brachten und immer noch bringen. An speziellen Beispielen macht er deutlich, dass noch immer kein normaler Trainingsbetrieb ablaufen kann. Besonders schwer ist es, die Kinder „bei Laune zu halten“. Derzeit müssen entsprechende Hygienekonzepte erstellt werden</p>	
zu 8	<p>Namensgebung für die Kindertageseinrichtungen (Kita) "Fuhnetal I" und "Fuhnetal II", Gerhart-Hauptmann-Straße 23, 06766 Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/IT/Datenschutz Herr Teichmann geht kurz auf den Beschlussantrag ein und berichtet von den aufwendigen und liebevollen Vorbereitungen für die anstehende Namensgebung. Er weist darauf hin, dass sich die finanziellen Auswirkungen noch ändern könnten. Man ist hier von der komfortabelsten Lösung ausgegangen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 101-2020</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Eine Anfrage von Herrn Hennicke, ob die Vertreterin des Stadtelternrates, Frau Stelter, namentlich auf der Teilnehmerliste erfasst werden könne, wird bejaht. Herr Hennicke regt weiter an, dass Frau Stelter künftig auch an dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen kann, da ihre Funktion ggf. der Nichtöffentlichkeit bedarf. Nachdem mitgeteilt wird, dass dies nicht möglich sein wird, da keine Vereidigung erfolgt ist und dies auch nicht vorgesehen ist, wird eine nochmalige Prüfung zugesagt. Man verständigt sich darauf, dass Frau Stelter künftig alle Informationen erhält, die ihr Thema betreffen. Herrn Hennicke interessiert weiter die Meinung der Stadt zur Betreuungszeit</p>	

der Kinder und Jugendlichen im Jugendclub Holzweißig von wöchentlich 18 auf 40 Stunden.

Frau Bauer informiert, dass zum 01.08.2020 aufgrund einer Initiativbewerbung eine junge Frau eingestellt wird.

Zu dem BA aus dem OR Holzweißig teilt Frau Bauer mit, dass hier eine Prüfung durch die Verwaltung erfolgt, aber Widerspruch des OB zu erwarten ist.

(red. Hinweis zur Anfrage von Herrn Hennicke aus dem Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht:

Die im Ausschuss bereits gegebene Auskunft, wonach die generelle Teilnahme von Frau Stelter auch an den nicht öffentlichen Teilen der Gremiensitzungen nicht möglich ist, war korrekt.

Zwar sind die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse nach § 52 Abs. 1 KVG LSA öffentlich. Nach § 52 Abs. 2 KVG LSA ist jedoch die Öffentlichkeit auszuschließen, wenn das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner, insbesondere bei Personalangelegenheiten, der Ausübung des Vorkaufsrechts, Grundstücksangelegenheiten und Vergabeentscheidungen, dies erfordern. Über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, ist nicht öffentlich zu verhandeln.

Dies ist eine zwingend einzuhaltende Rechtspflicht und hat zur Folge, dass an einer nicht öffentlichen Sitzung/einem nicht öffentlichen Sitzungsteil grundsätzlich nur die Mitglieder des Gremiums, der Oberbürgermeister (soweit er nicht ohnehin Mitglied des Gremiums ist), Ortsbürgermeister und ausdrücklich vom Gremium zugelassene bzw. hinzugezogene Verwaltungsbeschäftigte teilnehmen dürfen. Nur im Ausnahmefall kann das Gremium durch Beschluss Dritten, z. B. Sachverständigen, Beschwerdeführern oder Stellenbewerbern, die Teilnahme an bestimmten Tagesordnungspunkten im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung gestatten, wenn dies aufgrund einer zwingenden sachlichen Notwendigkeit bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes (z. B. zur Erfüllung von Auskunftspflichten) erforderlich ist.

Die Anwesenheit ausgewählter Gäste am nicht öffentlichen Sitzungsteil ungeachtet dieser zwingenden sachlichen Notwendigkeit würde jedoch einen Verstoß gegen § 52 Abs. 2 KVG LSA darstellen.

Mit der durch den Stadtrat erfolgten Berufung von Frau Stelter als Vertreterin der Städtelternvertretung Bitterfeld-Wolfen ist nicht das generelle Recht verbunden, an den nicht öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse teilzunehmen. Frau Stelter ist in Wahrnehmung der Beteiligungsrechte der Eltern nach § 19 Abs. 4 Satz KiFöG bei allen die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen betreffenden Fragen einzubeziehen. Derartige Angelegenheiten sind regelmäßig in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Macht sich im Ausnahmefall die nicht öffentliche Behandlung einer solchen Angelegenheit zwingend erforderlich, kann Frau Stelter in diesem konkreten Fall als sachverständige Dritte zur nicht öffentlichen Behandlung hinzugezogen werden.)

Herrn Kalischs Vorschlag, in die nächste Sitzung Herrn Victor Jukkert, Ansprechpartner von „Integration durch Sport“, für eine Berichterstattung einzuladen, wird aufgenommen.

zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	---	--

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin